

## **Tätigkeitsbericht der Bundesnotarkammer im Jahre 2022 – Deutsches Notarinstitut**

(Anschluss an den Tätigkeitsbericht 2021, DNotZ 2022, 577 – 578)

### **1. DNotI-Online-Plus:**

Neben der frei zugänglichen Homepage unterhält das DNotI seit 1.10.2008 eine nur Notaren zugängliche Internet-Datenbank „DNotI-Online-Plus“.

Die Datenbank beinhaltet derzeit ca. 15.000 Gutachten, über 18.900 Dokumente zur Rechtsprechung und ca. 4.100 Aufsätze aus Notarzeitschriften und zusätzlich sämtliche Zeitschriftenausgaben des DNotI-Reports (ab 1993), der MittBayNot (ab 1980), der RNotZ/MittRhNotK (ab 1980), der Zeitschrift notar (ab 2008) und der ZNotP (ab 2012).

### **2. Anfragedienst:**

a) Der *Gutachtendienst* stand auch im Berichtszeitraum 2022 im Zentrum der Tätigkeit des Deutschen Notarinstituts. Im Jahr 2022 wurden 6.573 Gutachtenanfragen gestellt (= Rückgang von 6,98 % gegenüber dem Jahr 2021 mit 7.066 Gutachtenanfragen).

Die Verteilung der Gutachtenanfragen auf die einzelnen Rechtsgebiete entspricht im Wesentlichen der Verteilung der Vorjahre:

34,37 %	(Vorjahr: 36,57 %)	Immobilienrecht/allgemeines Referat
21,25 %	(Vorjahr: 19,56 %)	Handels-, Gesellschafts- und Steuerrecht
25,99 %	(Vorjahr: 26,29 %)	Internationales Privatrecht und Ausländisches Recht
18,39 %	(Vorjahr: 17,53 %)	Erb- und Familienrecht

Die Qualität der Gutachten wurde von den anfragenden Notaren mit einer Durchschnittsnote von 1,072 bewertet (Vorjahr: 1,065), die Bearbeitungszeit mit einer Durchschnittsnote von 1,135 (Vorjahr: 1,054), jeweils auf einer Skala von 1 (sehr gut) bis 6 (unzureichend).

b) Die Anzahl der *Literaturrecherchen* ist im Jahr 2022 um 2,26 % gesunken (3.373 Anfragen im Jahr 2022 – gegenüber 3.451 im Jahr 2021). Bei Literaturrecherchen übersendet das Deutsche Notarinstitut den Notaren Entscheidungen, Aufsätze oder Auszüge aus Fachbüchern.

### **3. Publikationen:**

a) Zweimal im Monat erschien der allen deutschen Notaren zugestellte *DNotI-Report* (mit ausgewählten Gutachten, Zusammenfassungen wichtiger notarrelevanter Urteile, Aktuellem und Literaturhinweisen).

Für die Vorabveröffentlichung in Form eines kostenlosen *Newsletters* „DNotI-Report“ waren 2022 insgesamt 1.727 Notare angemeldet.

b) In der im C.H. Beck-Verlag herausgegebenen „DNotI-Schriftenreihe“ erschien im Berichtszeitraum kein neuer Band.

#### **4. Internet:**

Derzeit lassen sich 1.747 Notare durch den seit Januar 2007 bestehenden *Newsletter* „*Neu auf der DNotI-Homepage*“ wöchentlich über alle neu auf die DNotI-Homepage eingestellten Informationen unterrichten (insbes. Gesetzesänderungen und neue Urteile sowie neu eingestellte Links).

#### **5. Veranstaltungen:**

Am 21.10.2022 fand die Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats – Sektion Gesellschaftsrecht statt. Es wurden folgende Themen behandelt:

- Die Vertretung der Gesellschaft durch den Vertreter des Vertreters
- Grenzen des notariellen Online-Verfahrens – sachlicher Anwendungsbereich und Fehlerfolgen
- Die Substitution der Beurkundung durch einen ausländischen Notar im Onlineverfahren
- Zum Prüfungsrecht des Registers bei der Einreichung elektronischer Dokumente

Am 11.11.2022 fand eine weitere Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats – Sektion Erbrecht statt. Es wurden folgende Themen behandelt:

- Erbrechtliche Bindung angewachsener Erbteile
- Rechtsfragen aus der notariellen Praxis rund um die Schenkung auf den Todesfall (§ 2301 BGB)
- Grundstückseigenerwerb durch den Miterben-Testamentsvollstrecker – Voraussetzungen und aktuelle Rechtsentwicklung
- Offene Rechtsfragen zum quotenlosen Erbschein

#### **6. Mitarbeiter:**

Das Deutsche Notarinstitut beschäftigte im Jahr 2022 (Stand: 31.12.2022) 19 Juristen (davon neun in Teilzeit), 11 nichtjuristische Mitarbeiter (davon sechs in Teilzeit) sowie mehrere (insbes. studentische) Hilfskräfte.